



8.9. - 22.9.2018

5. Romno Kher
Kulturwochen

Schirmherrschaft:
Ministerpräsident Winfried Kretschmann



Behar Heinemann
Geisha I

Behar Heinemann ist Autorin, Künstlerin und Aktivistin. Sie ist im Kosovo geboren und der Minderheit der Roma zugehörig. Als Aktivistin setzt sie sich für Empowerment der Minderheit und im speziellen für die Kunst, Gesundheit und Bildung ein und hat dabei ein besonderes Augenmerk auf die Förderung von Frauen. Als Künstlerin widmet sie sich vor allem der Fotografie und Malerei.



Ina Rosenthal
Tanzen

Ina Rosenthal ist Autorin, Fotografin und Menschenrechtsaktivistin. Ihre Schulzeit verbrachte sie in Bochum, heute lebt sie in Berlin. Als Jüdin und politisch aktiver Mensch setzt sie sich für eine gleichberechtigte Teilhabe und Partizipation von

Minderheiten ein. Seit vielen Jahren engagiert sie sich vor allem für die Minderheit der Sinti und Roma.

Die Ausstellung thematisiert aus der Perspektive einer Romni in Gemälden und Fotografien die Seele des Menschen und dominierende Motive seiner Umgebung. Zum anderen die Perspektive einer jüdischen Fotografin auf die Zeit und Vergänglichkeit.

Ihr Engagement führte die beiden Künstlerinnen schließlich zusammen. Erstmals werden sie ihre Werke gemeinsam ausstellen und einer Versteigerung für einen guten Zweck zur Verfügung stellen, am 22. September im RomnoKher.

Ausstellungseröffnung
„Kunst kennt keine Grenzen“
von Behar Heinemann
und „Zeitlos“ von Ina Rosenthal

17:30 Uhr

Einlass

18:00 Uhr

Eröffnung der RomnoKher Kulturwochen

Vertretung des Landes BW (angefragt)

Daniel Strauß, Vorstandsvorsitzender des VDSR BW

Behar Heinemann (Malerin und Fotografin)

Ina Rosenthal (Fotografin)

Moderation: Christine Bast (VDSR BW)

18:45 – 21:00 Ausstellungsbesichtigung

Die Ausstellung kann bis zum 22.9. von Mo. bis Do. von 10 Uhr bis 16 Uhr in den Räumlichkeiten von RomnoKher besichtigt werden.

Am 22.9. werden ausgewählte Kunstwerke versteigert.

Um Anmeldung
wird gebeten
bis zum 3.9.
(Kontakt s. Rückseite)

**Eingang in den
alten Weinkeller**



Lichthof



Einmal im Jahr – am zweiten Sonntag im September – werden bundesweit Kulturdenkmale geöffnet, die sonst nicht allgemein zugänglich sind. Der Tag dient dazu, für das Anliegen des Denkmalschutzes zu werben. Seinen Ursprung hat der Tag in Frankreich. Auch Mannheim beteiligt sich seit 1995 an der Aktion.

Wir bieten einen Rundgang durch unser Denkmal geschütztes Haus, eine ehemalige Weingroßhandlung, an. Gleichzeitig kann unsere aktuelle Ausstellungen „Kunst kennt keine Grenzen“ von Behar Heinemann, „Zeitlos“ von Ina Rosenthal und Kunstwerke von Lita Cabellut und Winterstein, sowie andere Exponate besichtigt werden.

Geöffnet von 10 Uhr bis 18 Uhr

Führungen alle zwei Stunden ab 11 Uhr bis 17 Uhr

**Ausstellung
bis zum 22.9.
im RomnoKher
(s. Info 8.9.)**



**Die Preisträgerin 2018
Ilona Lagrene**



**Musiker
Sunny Franz &
Jerome Weiss**

**Um Anmeldung
wird gebeten
bis zum 6.9.
(Kontakt s. Rückseite)**

Mit dem Hildegard-Lagrenne-Preis zeichnet die Stadt Mannheim seit 2013 engagierte Persönlichkeiten aus, die sich vorbildlich für Toleranz, Menschenrechte und Bildungsgerechtigkeit in Mannheim und der Metropolregion Rhein-Neckar einsetzen und unterstützt die Bemühungen, nachhaltige Anerkennungs- und Teilhabestrukturen für die Minderheit der Sinti und Roma in der Gesellschaft zu schaffen.

Der Hildegard-Lagrenne-Preis würdigt neben der Preisträgerin auch das Engagement und Lebenswerk der Namensgeberin Hildegard Lagrenne.

Diesjährige Preisträgerin ist Ilona Lagrene. Ihr Engagement in der Menschenrechtsarbeit geht zurück bis in die 70er Jahre. Fortan organisierte sie Gespräche, Demonstrationen und weitere Aktivitäten für die Menschenrechtsarbeit. Das Thema Bildung wurde für sie immer wichtiger. Ab Ende der 90er Jahre besuchte sie zusammen mit Hildegard Lagren-

ne (der Namensgeberin des Preises) hunderte von Schulen in Baden-Württemberg und schaffte so erstmals eine authentische Begegnung zwischen Minderheit und Mehrheit. Bis zum heutigen Tag sieht sich Ilona Lagrene verpflichtet die Menschenrechte in Deutschland zu stützen. Dabei sind die Frauenrechte und der gesellschaftliche Antiziganismus Schwerpunkte ihres Wirkens.

18:30 Einlass und Sektempfang im Lichthof

19:00 Musikalische Einlage von Sunny Franz & Jerome Weiss

19:10 Grußwort

Daniel Strauß, Vorstandsvorsitzender des VDSR BW
Laudatio und Preisverleihung

Dr. Ulrike Freundlieb, Bürgermeisterin für Bildung,
Jugend und Gesundheit der Stadt Mannheim
Ilona Lagrene, Preisträgerin

19:40 Musikalische Einlage von Sunny Franz & Jerome Weiss



Behar Heinemann
Zerrissene Liebe



Um Anmeldung wird gebeten bis zum 12.9. (Kontakt s. Rückseite)

Ausstellung
bis zum 22.9.
im RomnoKher
(s. Info 8.9.)



2. Begegnungsreihe der Sinti & Roma in Europa

Freuen Sie sich auf einen besonderen Abend und gehen Sie mit uns auf eine Reise durch die kulturelle Welt der spanischen Kale/Romani (dt. Roma). Durch die Darbietungen, Erzählungen und kulinarischen Spezialitäten möchten wir alle fünf Sinne aktivieren.

Hören: Beiträge über die Lebensrealitäten der spanischen Minderheit und deren Kämpfe für Teilhabe, über den Einfluss der Minderheit auf Musik, Instrumentenbau, Design und Essenskultur

Riechen und Schmecken: Kulinarisches

Sehen: Mode und Design

Fühlen: Eine Flamenco Darbietung mit Gesang und Gitarre

Beginn 18:30 Uhr

Moderation Christian Steffens

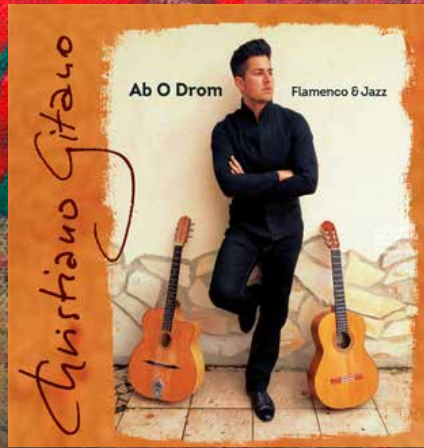
Beiträge

Lebensrealitäten (Juan de Dios Ramírez-Heredia, Union Romani), Werke der spanischen Minderheit in der Musik (Christian Steffens), Entwicklung von Musikinstrumenten und Design (Carmen Fernandez, Annamaria Amahi, Rafael Ortega)

Eröffnung des Buffets mit kulinarischen Rezepten der spanischen Minderheit (Carmen Fernandez) und traditionelle spanische Gerichte

20:15 Uhr Flamenco-Konzert „Al Sentir no se lo pone Nombre“ - Carmen Fernandez (Sängerin), Annamaria Amahi (Tänzerin), Rafael Ortega (Gitarrist)

Eintritt: 12 Euro (ermäßigt 8 Euro) / Einlass: 18.00 Uhr



Ausstellung
bis zum 22.9.
im RomnoKher
(s. Info 8.9.)

Flamenco Gitarre Design

Nach dem spanischen Abend neugierig geworden? Dann ist jetzt die richtige Zeit um sich auszuprobieren, die Finger spielen zu lassen, die Arme zu strecken und die Schuhe klatschen zu lassen.

In Workshop I wird an Nähmaschinen gelernt einen typischen Flamenco-Rock zu nähen. Dieser kann danach gleich in dem Workshop II für das Tanzen von Flamenco ausprobiert werden. Oder fühlt Ihr Euch mehr zum Rhythmus der Gitarre hingezogen? Dann besucht Workshop III.

Carmen Fernandez ist Kale/Romani und tanzt schon lange Flamenco in Deutschland. Sie ist eine begabte Sängerin, sowie Tänzerin. Schneiden ist eine weitere Leidenschaft von ihr.

Christiano Gitano ist Sinto und Gitarrist. Seine Spezialgebiete sind Rumba, Flamenco und Jazz. Christiano spielt bereits seit seinem siebten Lebensjahr auf der Gitarre, schreibt eigene Stücke und Texte und ist durch die Schule von Lulo Reinhardt, Mike Reinhardt und Gerado Nunez gegangen.

Workshop I Design 16:00 – 18:00 Uhr
(Anzahl der Nähmaschinen begrenzt)
Carmen Fernandez

Workshop II Flamenco 18:15 – 20:00 Uhr
Carmen Fernandez

Workshop III Gitarre 18:15 – 20:00 Uhr
Christiano Gitano

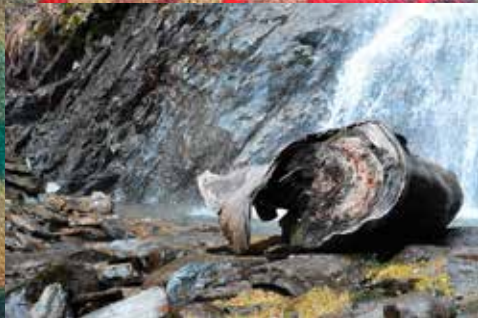
Um Anmeldung wird gebeten bis zum 18.9. (Kontakt s. Rückseite)



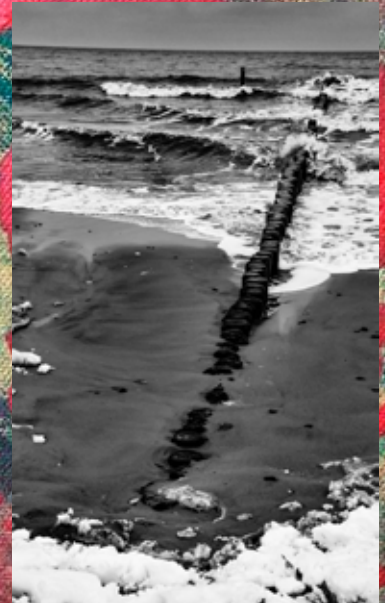
Behar Heinemann



Ina Rosenthal



Behar Heinemann
Kuriositäten der Natur



Ina Rosenthal
Winterwellen

zugunsten der Hildegard-Lagrenne Stiftung

Die Hildegard-Lagrenne Stiftung (HLS) wurde am 25. Oktober 2012, am Tag nach der Einweihung des Denkmals für die im Nationalsozialismus ermordeten Sinti und Roma Europas, von Sinti*zze und Rom*n-ja gegründet. Das Ziel der HLS ist es, Bildungsgerechtigkeit für Sinti und Roma in den Fokus der öffentlichen Wahrnehmung zu rücken und nachhaltige Aufklärungsarbeit zu Antiziganismus zu leisten.

Durch ihren Beitrag können wir zunehmend Einzelpersonen aus der Minderheit mit individueller Förderung helfen, zum Beispiel damit sie ihren Bildungsabschluss nachholen, eine Ausbildung beginnen oder sich beruflich weiterqualifizieren.

Gemeinsam kann es gelingen, das Thema, Sinti und Roma in Deutschland, mehr in den Fokus der öffentlichen Wahrnehmung zu rücken – damit es in Politik und Gesellschaft die nötige Beachtung findet.

Die Versteigerung wird geleitet von **Dr. Günther Zulauf**. Er hat seit 1987 in seiner Freinsheimer Galerie sowohl Arbeiten von international anerkannten Künstlern als auch Kunst der jüngeren Generation ausgestellt. Er hat die Malerei der Romani Lita Cabellut im deutschen Sprachraum bekannt gemacht. Nähere Informationen zu den Künstlerinnen finden Sie auf der Seite mit der Eröffnungsveranstaltung der 5. RomnoKher Kulturwochen am 8.9.

17:00 Uhr Führung durch die Ausstellung zusammen mit den Künstlerinnen

18:00 Uhr Versteigerung ausgewählter Werke

Begrüßung Daniel Strauß, Vorstandsvorsitzender des VDSR BW,
Hildegard-Lagrenne Stiftung (N.N.),
Behar Heinemann, Malerin und Fotografin,
Ina Rosenthal, Fotografin

19:30 Uhr Abschluss der 5. RomnoKher Kulturwochen 2018



Hinweise:

*Die Räumlichkeiten sind zum Teil barrierefrei.

Einige Veranstaltungen finden in Räumlichkeiten statt, in denen der Zugang mit einer fünfstufigen Treppe ist.

*Mit Ihrem Besuch erklären Sie sich damit einverstanden, dass Sie auf Fotos oder Videos der Veranstaltung zu sehen und eventuell zu erkennen sind.

*Ermäßigt sind am 15.09.: Mitglieder, Jugendliche unter 16 Jahren, Studierende, Auszubildende, Rentner*innen, Menschen mit Behinderung

*Bilder: Behar Heinemann „Schmerzliche Liebe“,
Ina Rosenthal „Feuer“



#RomnoKher

VERBAND DEUTSCHER
SINTI & ROMA

Landesverband
Baden-Württemberg

/vdsr.bw

B 7, 16 | 68159 Mannheim

Telefon 0621 911091 00

www.sinti-roma.com

veranstaltung@sinti-roma.com